

1 Zielsetzung des Handbuches**2 Kostenstellensystematik**

- 2.1 Hauptkostenstellen
- 2.2 Hilfskostenstellen

3 Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

- 3.1 Notwendigkeit und Ziele der Neuentwicklung
- 3.2 Gliederung des Kontenrahmens
 - 3.2.1 Einteilung nach Kontenklassen
 - 3.2.2 Struktur der Numerik des Kontos
 - 3.2.3 Systematik der Mehrmarkenfähigkeit
 - 3.2.4 Differenzierung nach Fahrzeugklassen auf Kontenebene
- 3.3 Numerische Zusammenhänge des Kontenrahmens
 - 3.3.1 Externe und interne Konten
 - 3.3.2 Beziehungen innerhalb einer Kontenklasse
 - 3.3.3 Beziehungen zwischen den Kontenklassen
- 3.4 Beschreibung der Kosten- und Erlösarten

4 Grundsätze der Buchungspraxis

- 4.1 Neu- und Vorführfahrzeuggeschäft
 - 4.1.1 Unterschiede zwischen der Vermittlung und dem Verkauf von Neufahrzeugen
 - 4.1.2 Weitere Spezifika bei Neufahrzeuggeschäften von Mercedes-Benz-Vertragspartnern
 - 4.1.3 Vorführfahrzeuggeschäft
- 4.2 Gebrauchtfahrzeuggeschäft
- 4.3 Wareneinsatzbuchung
- 4.4 Servicegeschäft
 - 4.4.1 Teile- und Zubehörgeschäft
 - 4.4.2 Werkstatt
- 4.5 Interne und externe Aufträge sowie Garantie- und Kulanzleistungen
 - 4.5.1 Interne Aufträge
 - 4.5.2 Erläuterungen zur Aktivierungspflicht
- 4.6 Sonstige Geschäftszweige
- 4.7 Erlöse Hilfskostenstellen und Eigenverbrauch, sonstige betriebliche Erträge
- 4.8 Periodengerechte Kostenverteilung

5 Ergebnisrechnungen (System VACIR)

- 5.1 Aufbau der Ergebnisrechnung international
- 5.2 Unterschiede der „Ergebnisrechnung international“ zur bisherigen Darstellung „KER“
- 5.3 Struktur der Ergebnisrechnung (KER)
- 5.4 Besonderheiten in der Darstellung von Agentur- und Eigenhandelsgeschäften
- 5.5 Einteilung der Kosten
- 5.6 Darstellung der Gemeinkosten in der Ergebnisrechnung
 - 5.6.1 Systematik der Einsteuerung der Gemeinkosten in die Deckungsbeitragsstufen (vertikale Verteilung)
 - 5.6.2 Verteilung der Kosten auf Kostenstellen (horizontale Verteilung)
- 5.7 Vollständige Darstellung der Ergebnisrechnung „VACIR“
- 5.8 Gemeinkostenübersicht

6 Buchungsbeispiele**7 Aufbau und Gliederung der Bilanz und GuV**

7.1 Bilanz für Kapitalgesellschaften

7.1.1 Erläuterungen zu gewählten Darstellungsformen einzelner Bilanzpositionen

7.1.2 Bilanz Kapitalgesellschaft - teilweise Gewinnverwendung -

7.1.3 Bilanz Kapitalgesellschaft - teilweise Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)

7.1.4 Bilanz Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung -

7.1.5 Bilanz Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)

7.2 Gewinn- und Verlustrechnung Kapitalgesellschaft

7.2.1 Erläuterungen zu gewählten Darstellungsformen von Berichtspositionen in der GuV

7.2.2 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft mit teilweiser Verwendungsrechnung

7.2.3 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft mit teilweiser Verwendungsrechnung (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)

7.2.4 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung -

7.2.5 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)

7.3 Kontierungsbezogene Darstellung von Bilanz und GuV

7.4 Darstellung fehlerhafter Kontensalden

7.5 Aktiv- /Passivausweis von Salden auf Kontenebene

7.5.1 Ausweis der Bankkonten

7.5.2 Weitere Konten mit Aktiv- und Passivausweis in Abhängigkeit des Saldos

7.6 Aktiv- /Passivausweis der Vor- und Umsatzsteuerkonten

7.7 Jahresabschluss für Personengesellschaften und Einzelunternehmen

7.8 Bilanz für KapCo-Gesellschaften

Anhang I - Gruppenmerkmale Bil und GuV

8 Alphabetische Kontierungshinweise**9 [leer]****10 Statistische Größen****11 Anlagen**

Anlage 1 Kostenstellenstruktur

5 Ergebnisrechnungen (System VACIR)

Die Beschreibung der Ergebnisrechnungen bezieht sich ausschließlich auf die Darstellung im System -VACIR- (VertragspartnerAnwendung für Controlling und Individuelles Reporting). Neben der bisherigen Darstellung der kurzfristigen Ergebnisrechnung (KER) wird hier die neue Struktur der „Ergebnisrechnung international“ sowie die Unterschiede zur bisherigen KER erläutert.

5.1 Aufbau der Ergebnisrechnung international

Im Gegensatz zur bisherigen kurzfristigen Ergebnisrechnung (KER), deren Zielsetzung von einer größtmöglichen Vergleichbarkeit der Unternehmen in Bezug auf das „rein betriebswirtschaftliche operative“ Geschäft geprägt war, bei der statt der steuerlichen Aufwandskonten der Klasse 2 kalkulatorische Größen zum Ansatz gebracht wurden (Kontenklasse 595xxxx), die neben kalkulatorischen Zinsen auch kalkulatorischen Unternehmerlohn und kalkulatorische Abschreibungen zu Wiederbeschaffungskosten (und nicht zu historischen Anschaffungskosten) enthalten, liegt der Fokus der neuen *Ergebnisrechnung international* auf der wirtschaftlichen Gesamtsituation des Unternehmens.

Neben dem Wegfall der kalkulatorischen Ansätze und Einbringung der Kontenklasse 2 werden zusätzlich folgende steuerliche Sachverhalte „korrigiert“, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht zweckmäßig in das operative Geschäft (Ergebnisposition bis *Intercompany Profit*) eingesteuert werden:

- Differenz von erbrachten Leistungslohn und gezahltem Festlohn auf Konto „4506xxx Ausgleichskonto Monatlohn“
- Korrekturbuchung zur Einsteuerung des Wareneinsatzes zur ursprünglichen Anschaffungskosten von Vorführwagen und Teilen auf Konto „7999xxx Wareneinsatzkorrektur / Auflösung Wertberichtigung“
- die steuerlichen Werte der dem Umlaufvermögen zuzurechnenden aktivierungspflichtigen Leistungen auf Konto „8790xxx Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“
- evtl. vorhandene Werte auf den Fakturierungsauffangkonten 8920xxx, 8940xxx und 8920xxx

Des Weiteren gibt es einige Verschiebungen von Erlös- und Kostenpositionen, die im nächsten Kapitel aufgeführt sind.

Struktureller Aufbau:

	Gruppenmerkmal
Vermittlungsumsätze	
Vermittlungsumsätze Agentur NF	11100
Statistischer Umsatz/Kulanz NF	11200
Vermittlungsumsätze sonst. Agenturgeschäft	11300
Vermittlungsprovisionen	
Vermittlungsprovisionen NF	13100
Provisionen aus sonstigem Agenturgeschäft	13200

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 2

Umsatzerlöse

Erlöse Fahrzeugverkauf	15100
Erlöse Überführung	15200
sonstige Erlöse Verkauf	15300
Provisionen aus Leasing / Finanzierung	15400
Provisionen/Prämien aus sonst. Vermittl.geschäft.	15500
Erlöse Ersatzteile	15600
Erlöse Großaggregate	15700
Erlöse Tauschaggregate	15800
Erlöse Tauschteile	15900
Erlöse Schmierstoffe	16000
Erlöse Reifen	16100
Erlöse Handelswaren	16200
Erlöse sonstige Teile und Zubehör	16300
sonstige Erlöse T/Z	16400
Erlöse Fremdleistungen T/Z	16500
Erlöse Paketpreise T/Z	16600
Lohnerlöse	16700
Erlöse Fremdleistungen Werkstatt	16800
Erlöse Mobilitätsgarantie/ -service	16900
sonstige Erlöse Werkstatt	17000
Erlöse Fahrzeugvermietung	17100
Erlöse Sparte -Sonstige-	17700

Gross Turnover**Erlösschmälerungen**

Werkseitige Mengenrabatte	20100
ELS Fahrzeugverkauf	20200
ELS Ersatzteile	20300
ELS Großaggregate	20400
ELS Tauschaggregate	20500
ELS Tauschteile	20600
ELS Schmierstoffe	20700
ELS Reifen	20800
ELS Handelswaren	20900
ELS sonstige Teile und Zubehör	21000
sonstige ELS T/Z	21100
ELS Fremdleistungen T/Z	21200
ELS Paketpreise T/Z	21300
ELS Lohnerlöse	21400
ELS Fremdleistungen Werkstatt	21500
sonstige ELS Werkstatt	21700
ELS Sparte -Sonstige-	21800
ELS aus Sacheinzelkosten	
Barzugeständnisse	44200
Sachzuwendungen	44300
Direktnachlass Leasing/Finanzierung	44400
Wertausgleich zu Lasten NF	44500

Statistische Kulanz

Statistische Kulanz NF	25100
------------------------	-------

Net Revenue

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 3

Wareneinsatz

WE (VAK) Fahrzeugverkauf	30100
Wertausgleich zu Gunsten GF	30101
WE (VAK) Überführung NF	30200
WE (VAK) sonstige Erlöse Verkauf	30300
WE (VAK) Ersatzteile	30400
WE (VAK) Großaggregate	30500
WE (VAK) Tauschaggregate	30600
WE (VAK) Tauschteile	30700
WE (VAK) Schmierstoffe	30800
WE (VAK) Reifen	30900
WE (VAK) Handelswaren	31000
WE (VAK) sonstige Teile und Zubehör	31100
WE (VAK) Fremdleistungen T/Z	31200
WE (VAK) Paketpreise T/Z	31300
WE (VAK) Fremdleistungen Werkstatt	31400
WE (VAK) Fahrzeugvermietung	31500
Lieferantenboni	31600
WE (VAK) Sparte -Sonstige-	31800

Fertigungslohn Werkstatt**47500****# Gross Profit****Einzelkosten****Sacheinzelkosten**

Instandhaltung GF	41100
Schätzgebühren	41200
Kosten für Probefahrten	41300
Garantieprämie	41400
Eigene Gewährleistung	41500
Vom Hersteller nicht übernommene Garantie	41600
Fertigmachen/Ablieferung	41700
Kosten Mobilitätsgarantie	41800
Kosten Mobilitätsservice	41900
Sacheinzelkosten Sparte -Sonstige-	42000
Material für Werkstattarbeiten	42100
Sonderkosten	42200
Vermittlerprovision	44100

Personaleinzelkosten (ohne Fertigungslöhne Wst)

Verkäuferprovisionen	47100
Verkäuferprovisionen Leasing/Finanzierung	47200
Verkäuferprovisionen Sparte -Sonstige-	47300
Fertigungslohn Verkauf	47400
Fertigungslohn Sparte -Sonstige-	47600

Contribution 1**Direkte Gemeinkosten****Sachgemeinkosten**

Sonderkosten Reparaturgeschäft	51010
Reisekosten Arbeitnehmer	51020
Reisekosten Unternehmer	51030
Werbe- und Repräsentationskosten	51040
Fortbildungskosten/Personalbeschaffung	51050
Kosten Betriebs- und Geschäftsfahrzeuge	51060
Betriebssteuern	51070

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 4

Materialien	51080
Grundstücks- und Gebäudekosten	51100
Energie- und Wasserkosten	51110
Raumkosten	51120
Post, Transport, Verpackung	51130
Telefon, Kosten elektron. Zahlungsverkehr	51140
Bürobedarf, Printmedien	51150
Kosten elektronische Medien	51160
Kosten EDV	51170
Rechts- und Beratungskosten (ohne EDV)	51180
Kosten Betriebs- und Geschäftsausstattung	51190
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	51200
Sonstige Sachkosten	51210
Gewerbesteuer	51220
Nicht abzugfähige Betriebsausgaben	51230
Sachgemeinkosten Sparte -Sonstige-	51240
Erlöse weiterberechnete Umweltschutzkosten	51310
Erlöse Hilfskostenstellen	51320
Küche und Kantine	51330
Skonti	51340
Verrechneter Gemeinkostenzuschlag	51350
Sach- /Nutzungsentnahmen	51360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	54010
Urlaub / Lohnfortzahlung	54020
Löhne indirekte Kräfte	54030
Hilfslöhne	54040
Gehälter Verkäufer	54060
Sonstige Gehälter	54070
Ausbildungsbeihilfen	54080
Lohnzuschüsse	54090
Gesetzlicher Sozialaufwand	54100
Freiwilliger Sozialaufwand	54110
Sonstige Personalkosten	54120
Personalgemeinkosten Sparte -Sonstige-	54130
Verrechnete Sachbezüge	54140
Leistungsentnahmen	54150
# Contribution 2	
Spezielle Umlagekosten	
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	61010
Reisekosten Arbeitnehmer	61020
:	:
:	:
Sach- /Nutzungsentnahmen	61360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	64010
Urlaub / Lohnfortzahlung	64020
:	:
:	:
Leistungsentnahmen	64150
# Contribution 3	

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 5

Allgemeine Umlagekosten	
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	71010
Reisekosten Arbeitnehmer	71020
:	:
:	:
Sach- /Nutzungsentnahmen	71360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	74010
Urlaub / Lohnfortzahlung	74020
:	:
:	:
Leistungsentnahmen	74150
# Intercompany Profit	
[-] Strukturkosten	
Geschäftsführerbezüge	84050
Miete/Pacht unbewegliches AV	81090
[+] Betriebliche Erträge/Aufwendungen KKI. 2	
Betriebliche Erträge	88000
Betriebliche Aufwendungen (ohne AfA)	88100
[-] Abschreibungen	
AfA Sachanlagen	88200
[+] Angleichung steuerliche Positionen	
Erlösanpassung	
8790 Best.veränd. fert./unfertige Erzeugn.	88250
Fakturierungsauffangkonten (KKI. 8)	88251
Aufwandsanpassung	
4506 Ausgleichskto Monatslohn	88252
7999 WE Korrektur / Auflösung Wertberichtigung	88253
# Operating Profit	
[+] Finanzergebnis	
Erträge Finanzergebnis	88300
Aufwendungen Finanzergebnis (ohne AfA)	88400
AfA Finanzanlagen	88500
# Ordinary Result	
[+] Außerordentliches Ergebnis	
Außerordentliche Erträge	88600
Außerordentliche Aufwendungen	88700
# Net Profit before Tax	
[-] Steuern	
Steuern auf Einkommen und Erträge	88800
# Net Profit after Tax	
[-] Ergebnisabführung	
Ergebnisabführung	88900
[-] Saldo IBL (KKI. 5 und 6)	
# Jahresüberschuss	
Gewinnverwendung	88950

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 6

5.2 Unterschiede der „Ergebnisrechnung international“ zur bisherigen Darstellung „KER“

*** Kurzfristige Erfolgsrechnung		*** Ergebnisrechnung international
Vermittlungsumsätze (Vermittlungsprovisionen) Umsatzerlöse		Vermittlungsumsätze (Vermittlungsprovisionen) Umsatzerlöse
Bruttoumsatz	=	Gross Turnover
Erlösschmälerungen Werkseitige Mengenrabatte : : ELS Sparte -Sonstige-	<	Erlösschmälerungen Werkseitige Mengenrabatte : : ELS Sparte -Sonstige- ELS aus SEK Barzugeständnisse Sachzuwendungen Direktnachlass Leasing/Finanzierung Wertausgleich zu Lasten NF
Statistische Kulanz		Statistische Kulanz
Nettoumsatz	>	Net Revenue
Wareneinsatz WE (VAK) Fahrzeugverkauf : WE (VAK) Sparte -Sonstige-	=	Wareneinsatz WE (VAK) Fahrzeugverkauf : WE (VAK) Sparte -Sonstige-
	<	Fertigungslohn Werkstatt
Bruttoertrag	>	Gross Profit
Sacheinzelkosten : Vermittlerprovision Barzugeständnisse Sachzuwendungen Direktnachlass Leasing/Finanzierung Wertausgleich zu Lasten NF	>	Sacheinzelkosten : Vermittlerprovision
Personaleinzelkosten Verkäuferprovisionen : Fertigungslohn Sparte -Sonstige- Fertigungslohn Werkstatt	>	Personaleinzelkosten (ohne Fertigungslohn Wst) Verkäuferprovisionen : Fertigungslohn Sparte -Sonstige-
Deckungsbeitrag 1	=	Contribution 1
Direkte Gemeinkosten	=	Direkte Gemeinkosten
Deckungsbeitrag 2	=	Contribution 2
Spezielle Umlagekosten	=	Spezielle Umlagekosten
Deckungsbeitrag 3	=	Contribution 3
Allgemeine Umlagekosten	=	Allgemeine Umlagekosten
Betriebsgewinn 1	=	Intercompany Profit
Unternehmenskosten Geschäftsführerbezüge Miete/Pacht unbewegliches AV Kalkulatorischer Unternehmerlohn Kalkulatorische Steuern Kalkulatorische Zinsen	> = = 	[-] Strukturkosten Geschäftsführerbezüge Miete/Pacht unbewegliches AV
Kalkulatorische Abschreibungen	<	[+] Betriebliche Erträge/Aufwendungen KKL. 2 Betriebliche Erträge Betriebliche Aufwendungen (ohne AfA)
	<	[-] Abschreibungen AfA Sachanlagen
	<	[+] Angleichung steuerliche Positionen Erlösanpassung 8790 Best.veränd. fert./unfertige Erzeugn.

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 7

		Fakturierungsauffangkonten (KKI. 8) 8920 FAK Auffangkonto T/Z 8940 FAK Auffangkonto Werkstatt 8950 FAK Auffangkt.Sp.Sonstige Aufwandsanpassung 4506 Ausgleichskto Monatslohn 7999 WE Korrektur / Auflösung WB
Betriebsgewinn 2	<>	Operating Profit
		[+] Finanzergebnis Erträge Finanzergebnis Aufwendungen Finanzergebnis (ohne AfA) AfA Finanzanlagen
		Ordinary Result
		[+] Außerordentliches Ergebnis Außerordentliche Erträge Außerordentliche Aufwendungen
		Net Profit before Tax
		[-] Steuern Steuern auf Einkommen und Erträge
		Net Profit after Tax
		[-] Ergebnisabführung Ergebnisabführung
		[-] Saldo IBL (KKI. 5 und 6)
		Jahresüberschuss Gewinnverwendung

5.3 Struktur der Ergebnisrechnung (KER)

Bei der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung KER handelt es sich um den theoretischen Ansatz einer relativen Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung in Kombination mit Vollkostenausweis. In der speziellen Form dieser Ergebnisrechnung für DaimlerChrysler- Vertragspartner spricht man von einer mehrstufigen Ergebnisrechnung mit Deckungsbeitragsstufen auf Vollkostenbasis, die wie folgt strukturiert ist:

Umsatz

- ./. Erlösschmälerungen*
- ./. Wareneinsatz*

Bruttoertrag

- ./. Einzelkosten*

Deckungsbeitrag 1

- ./. Direkte Gemeinkosten*

Deckungsbeitrag 2

- ./. Spezielle Umlagekosten*

Deckungsbeitrag 3

- ./. Allgemeine Umlagekosten*

Betriebsgewinn 1

- ./. Unternehmenskosten*

Betriebsgewinn 2

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 8

5.4 Besonderheiten in der Darstellung von Agentur- und Eigenhandelsgeschäften

Bei DaimlerChrysler- Vertragspartnern existieren für die Marken Mercedes-Benz, smart und Chrysler/Jeep unterschiedliche kaufrechtliche Ausgangspunkte beim Vertrieb von Neufahrzeugen. Während es sich bei smart und Chrysler/Jeep um einen echten Verkauf von Neufahrzeugen (Eigenhandelsgeschäfte) handelt, werden die Mercedes-Benz-Neufahrzeuge im Agenturverhältnis vermittelt (siehe auch Kapitel 4).

Bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise von Agenturgeschäften (die eigentlichen Umsätze sind die erhaltenen Vermittlungsprovisionen) zu Eigenhandelsgeschäften (echter Umsatz und Wareneinsatz) ist es für die Bildung von einigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (z.B. Umsatzrendite in %) sowie für einen branchenübergreifenden Vergleich erforderlich, für die Abbildung des Agenturgeschäftes eine fiktive Umsatzgröße in Höhe des Verkaufspreises für das Fahrzeug zum Ansatz zu bringen. Dies erfolgt durch eine ergänzende Buchung eines „Statistischen Vermittlungsumsatzes“. Daraus resultiert, dass die Vermittlungsprovisionen, die im weitesten Sinne die Handelsspanne für das Fahrzeug darstellen, nicht in den Umsatz eingerechnet werden dürfen.

Dieser Unterschied in der betriebswirtschaftlichen Betrachtung von Agenturgeschäft und Eigenhandel erfordert eine Ergebnisrechnung, in der beide Geschäftsarten nebeneinander dargestellt werden können. Anhand des nachfolgenden Beispiels wird die Berechnungssystematik detailliert erläutert:

1. Geschäftsvorfall (Eigenhandel):

Verkauf eines LKW zu einem Preis von 80.000 €. Das Fahrzeug wurde zu einem Preis von 73.000 € eingekauft.

2. Geschäftsvorfall (Agenturgeschäft):

Provisionsgutschrift der DaimlerChrysler AG für die Vermittlung eines LKW Neufahrzeuges in Höhe von 7.000 €. Der Werksabgabepreis betrug 100.000 €, fakturiert an den Endkunden wurden 80.000 €; Gesamtkulanz 20.000 € (alle Angaben ohne Mehrwertsteuer).

	Agenturgeschäft	Eigenhandel	Systematik der Berechnung
Vermittlungsumsätze	100.000	-	/a/
Vermittlungsprovisionen	7.000	-	/b/
Umsatzerlöse	-	80.000	/c/
# Bruttoumsatz	100.000	80.000	/a+c/
Erlösschmälerungen	-	-	/d/
Statistische Kulanz	20.000	-	/e/
# Nettoumsatz	80.000	80.000	/a+c-d-e/
Wareneinsatz	-	73.000	/f/
# Bruttoertrag	7.000	7.000	/b+c-d-f/

Bei der Berechnung des Bruttoertrages werden beim Agenturgeschäft die statistischen Vermittlungsumsätze nicht einbezogen. Hier errechnet sich der Bruttoertrag aus den steuerlich relevanten Vermittlungsprovisionen abzüglich evtl. Erlösschmälerungen (Werkseitige Mengenrabatte). Im Gegensatz dazu ergibt sich bei Eigenhandelsgeschäften der Bruttoertrag aus Umsatz abzüglich Erlösschmälerung und Wareneinsatz.

5.5 Einteilung der Kosten

Grundsätzlich können Kosten nach ihrer Zurechenbarkeit zu den erbrachten Leistungen untergliedert werden. Man unterscheidet hier zwischen *Einzel-* und *Gemeinkosten*.

Zu den *Einzelkosten* zählen Kosten, die in voller Höhe direkt einem einzelnen Geschäftsvorfall zugerechnet werden können (z.B. Fertigungslohn zu einem Reparaturauftrag, Verkäuferprovision zu einem verkauften Fahrzeug). Alle Einzelkosten sind damit eindeutig einer Hauptkostenstelle in voller Höhe direkt zuordenbar. Einzelkosten sind überwiegend *variable* Kosten. Aufgrund der gewählten Form einer mehrstufigen Ergebnisrechnung mit Deckungsbeitragsstufen auf Vollkostenbasis wird keine weitere Unterteilung der Kosten nach *fixen* und *variablen* Bestandteilen vorgenommen.

Gemeinkosten sind Kosten, die nicht einem einzelnen Geschäftsvorfall zugeordnet werden können. Diese fallen für mehrere Geschäftsvorfälle, für bestimmte Unternehmensbereiche oder für den gesamten Betrieb an. Zu den Gemeinkosten zählen auch Kosten, die zwar einem Geschäftsvorfall direkt zurechenbar wären, aber bei der „Verteilung“ auf einen Geschäftsvorfall zu einem nicht zu rechtfertigenden Arbeitsaufwand führen würden („unechte Gemeinkosten“).

5.6 Darstellung der Gemeinkosten in der Ergebnisrechnung

Die Gemeinkosten werden in der betriebswirtschaftlichen Betrachtung in zwei „Informationsebenen“ dargestellt. Zum einen gibt es eine horizontale Verteilung der Gemeinkosten auf die Sparten (Kostenrechnung) und zum anderen existiert eine vertikale Einsteuerung über die entsprechenden Deckungsbeitragsstufen. Diese Systematik wird anhand des nachfolgenden Beispiels erläutert:

Auf dem Gemeinkostenkonto „4605000 Aushilfslöhne“ wurden in der Finanzbuchhaltung folgende Buchungssätze erfasst:

Konto	Betrag	Kostenstelle
4605000	1.000,00	111
4605000	500,00	222
4605000	400,00	01
4605000	500,00	06

In der Betriebsbuchhaltung (Kostenrechnung) wurden die mit Hilfskostenstelle gebuchten Werte wie folgt verteilt:

Konto	Betrag	von Hilfskst.	auf Hauptkst. 111	auf Hauptkst. 112	auf Hauptkst. 222
4605000	400,00	01	100	300	
4605000	500,00	06	150	150	200

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 10

Die Gesamtkosten für Aushilfslöhne in Höhe von 2.400,00 Euro stellen sich in der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

Konto	Haupt- kst.	Hilfs- kst.	Betrag		Verkauf PKW		Werk- statt
					111	112	222
				Umsatz			
4605000	111	-	1.000	./. Erlösschmälerungen			
4605000	222	-	500	./. Wareneinsatz			
				Bruttoertrag			
4605000	111	01	100	./. Einzelkosten			
4605000	112	01	300				
				Deckungsbeitrag 1			
				./. Direkte Gemeinkosten	1.000		500
				Deckungsbeitrag 2			
4605000	111	06	150	./. Spezielle Umlagekosten	100	300	
4605000	112	06	150				
				Deckungsbeitrag 3			
4605000	222	06	200	./. Allgemeine Umlagekosten	150	150	200
				Betriebsgewinn 1			
				./. Unternehmenskosten			
				Betriebsgewinn 2			

5.6.1 Systematik der Einsteuerung der Gemeinkosten in die Deckungsbeitragsstufen (vertikale Verteilung)

Bei der vorliegenden Form der Ergebnisrechnung ist für eine Differenzierung der Gemeinkosten nach Deckungsbeitragsstufen eine Zuordnung nach Bezugsgrößen notwendig, die sich an der Unternehmensstruktur und den Verantwortungsbereichen orientieren sollte.

Als Bezugsgrößen dienen je nach verursachungsgerechter Entstehung die Haupt- und Hilfskostenstellen. Anhand dieser Informationen werden die Gemeinkosten in „**Direkte Gemeinkosten**“, „**Spezielle Umlagekosten**“ und „**Allgemeine Umlagekosten**“ klassifiziert und in die jeweilige Deckungsbeitragsstufe der Ergebnisrechnung eingesteuert.

Eine Besonderheit stellen in diesem Zusammenhang die so genannten *strukturbedingten Kosten* dar. Diese Kosten, die auch als *Unternehmenskosten* bezeichnet werden, sind eine Sonderform der Gemeinkosten. Dazu zählen beispielsweise der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie die Geschäftsführerbezüge. Die vollständige Übersicht dieser Kosten ist in Kapitel 3 dargestellt.

Die strukturbedingten Kosten werden unabhängig von der gebuchten Kostenstelle nach dem Betriebsgewinn I (BG I) eingesteuert. Dieser separate Ausweis zwischen BG I und BG II dient der Vergleichbarkeit von Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen.

Die Systematik der Einsteuerung der Gemeinkosten in die Deckungsbeitragsstufen ist nachfolgend dargestellt:

bebuchte Kostenstelle

Umsatz

- ./ Erlösschmälerungen
- ./ Wareneinsatz

Bruttoertrag

- ./ Einzelkosten

Deckungsbeitrag 1

- ./ Direkte Gemeinkosten 11x, 12x, 13x, 21x, 22x, 31x

Deckungsbeitrag 2

- ./ Spezielle Umlagekosten 01, 02, 03

Deckungsbeitrag 3

- ./ Allgemeine Umlagekosten 04, 05, 06, 07

Betriebsgewinn 1

- ./ Unternehmenskosten Einsteuerung unabhängig von gebuchter Kostenstelle, selektive Zusteuerung auf Kontenebene

Betriebsgewinn 2

Direkte Gemeinkosten sind Kosten, die nicht dem Einzelgeschäft, aber in voller Höhe einer Hauptkostenstelle zugeordnet werden können (z.B. Verkäuferfixum eines reinen Pkw-Neufahrzeugverkäufers, unproduktive Löhne der Pkw-Monteur).

Spezielle Umlagekosten sind Kosten, die einen ganzen Unternehmensbereich (Verkauf bzw. Service) betreffen, also nicht allein einer Hauptkostenstelle zugerechnet werden können (z.B. Gehalt eines Gesamtverkaufsleiters Pkw und Lkw, Gehalt eines Serviceleiters, Gehalt eines Kundendienstberaters). Die Speziellen Umlagekosten werden auf folgende Hilfskostenstellen gebucht:

- 01** Verkaufsauftragsabwicklung (VAA)
- 02** Reparaturauftragsabwicklung (RAA)
- 03** Technische Berufsausbildung (TBA)

Bei den auf den Hilfskostenstellen 01 bis 03 zusammengefassten Kosten muss beachtet werden, dass die Umlage der Hilfskostenstelle „VAA“ nur auf die Hauptkostenstellen des Bereichs „Verkauf“ und die Hilfskostenstelle „RAA“ und „TBA“ nur auf die Hauptkostenstellen des Bereichs „Service“ erfolgen kann.

Allgemeine Umlagekosten sind Kosten, die mindestens für zwei der Unternehmensbereiche „Verkauf“, „Service“ bzw. „Sonstige“ anfallen. Dazu zählen z.B. das Gehalt des kaufmännischen Leiters oder auch der Lohn oder das Gehalt der Putzhilfe. Die Allgemeinen Umlagekosten werden auf den folgenden Hilfskostenstellen erfasst:

- 04 Kaufmännische Verwaltung (KV)
- 05 Kaufmännische Berufsausbildung (KBA)
- 06 Allgemeiner Betrieb (AllgB)
- 07 Küche/Kantine (KK)

5.6.2 Verteilung der Kosten auf Kostenstellen (horizontale Verteilung)

Die auf den Hilfskostenstellen gesammelten Kosten müssen auf die entsprechenden Hauptkostenstellen umgelegt werden.

Die Kostenumlagen werden durchgeführt, um

1. eine möglichst verursachungsgerechte Verteilung der Gemeinkosten zu erhalten,
2. aussagefähige Ergebnisse je Kostenstelle bis zum BG II ausweisen zu können und
3. den Sparten Verantwortlichkeiten zuordnen zu können.

Die Thematik der Kostenumlage wird separat in Kapitel 9 des Handbuches erläutert.

5.7 Vollständige Darstellung der Ergebnisrechnung KER

Die Positionen der bereits oben dargestellten Kurzform der Ergebnisrechnung gliedern sich weiter nach Gruppenmerkmalen, die sich weitgehend nach der Erlös- und Kostenarteneinteilung richten. Abweichungen ergeben sich hier aufgrund der notwendigen Differenzierung der Gemeinkosten nach Deckungsbeitragsstufen.

Jedem Konto, welches in die betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung eingesteuert werden muss, ist ein Steuerungskennzeichen „KER“ für die „Kurzfristige Ergebnisrechnung“ sowie ein numerisches fünfstelliges KER-Gruppenmerkmal hinterlegt.

Anhand dieses Gruppenmerkmals ist jedem Konto eine eindeutige Position in der Ergebnisrechnung zugewiesen (siehe detaillierte Ergebnisrechnung unten).

Die Einsteuerung der Gemeinkosten in die entsprechende Deckungsbeitragsstufe wird dadurch realisiert, dass alle Konten, bei denen das Gruppenmerkmal mit „9“ beginnt, in Abhängigkeit der gebuchten Kostenstelle nach "Direkten Gemeinkosten", "Speziellen Umlagekosten" und "Allgemeinen Umlagekosten" in der Ergebnisrechnung nach folgender Systematik differenziert werden:

Beispiel: Konto „4850... Heizung“

Diesem Konto ist das KER-Gruppenmerkmal 91110 Energie- und Wasserkosten hinterlegt. Je nach gebuchter Kostenstelle werden aus dem 9er-Gruppenmerkmal die Gruppennummern 51110, 61110 oder 71110.

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 13

hinterlegte Gruppennummer	gebuchte Kostenstelle	Ergebnisstufe	resultierende Gruppennummer
KER 9xxx	11x, 12x, 13x, 21x, 22x, 31x	Direkte Gemeinkosten	KER 5xxx
KER 9xxx	01, 02, 03	Spezielle Umlagekosten	KER 6xxx
KER 9xxx	04, 05, 06, 07	Allgemeine Umlagekosten	KER 7xxx

Alle Konten die mit „8“ beginnen, werden unabhängig von der gebuchten Kostenstelle immer in den „Unternehmenskosten“ (nach BG 1) eingesteuert.

Auf einen vollständigen Ausweis der Ergebnisrechnung mit Kontenausweis wird hier verzichtet. Die Gruppenzuordnungsmerkmale entnehmen Sie bitte der Anlage „Kontenstammdaten“. In dieser Anlage werden die entsprechenden Einsteuerkriterien auf Rumpfkotenebene dargestellt.

	Gruppenmerkmal
Vermittlungsumsätze	
Vermittlungsumsätze Agentur NF	11100
Statistischer Umsatz/Kulanz NF	11200
Vermittlungsumsätze sonst. Agenturgeschäft	11300
Vermittlungsprovisionen	
Vermittlungsprovisionen NF	13100
Provisionen aus sonstigem Agenturgeschäft	13200
Umsatzerlöse	
Erlöse Fahrzeugverkauf	15100
Erlöse Überführung	15200
sonstige Erlöse Verkauf	15300
Provisionen aus Leasing / Finanzierung	15400
Provisionen/Prämien aus sonst. Vermittl.geschäft.	15500
Erlöse Ersatzteile	15600
Erlöse Großaggregate	15700
Erlöse Tauschaggregate	15800
Erlöse Tauschteile	15900
Erlöse Schmierstoffe	16000
Erlöse Reifen	16100
Erlöse Handelswaren	16200
Erlöse sonstige Teile und Zubehör	16300
sonstige Erlöse T/Z	16400
Erlöse Fremdleistungen T/Z	16500
Erlöse Paketpreise T/Z	16600
Lohnerlöse	16700
Erlöse Fremdleistungen Werkstatt	16800
Erlöse Mobilitätsgarantie/ -service	16900
sonstige Erlöse Werkstatt	17000
Erlöse Fahrzeugvermietung	17100
Erlöse Sparte -Sonstige-	17700
# Bruttoumsatz	

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 14

Erlösschmälerungen

Werkseitige Mengenrabatte	20100
ELS Fahrzeugverkauf	20200
ELS Ersatzteile	20300
ELS Großaggregate	20400
ELS Tauschaggregate	20500
ELS Tauschteile	20600
ELS Schmierstoffe	20700
ELS Reifen	20800
ELS Handelswaren	20900
ELS sonstige Teile und Zubehör	21000
sonstige ELS T/Z	21100
ELS Fremdleistungen T/Z	21200
ELS Paketpreise T/Z	21300
ELS Lohnerlöse	21400
ELS Fremdleistungen Werkstatt	21500
sonstige ELS Werkstatt	21700
ELS Sparte -Sonstige-	21800

Statistische Kulanz

Statistische Kulanz NF	25100
------------------------	-------

Nettoumsatz

Wareneinsatz

WE (VAK) Fahrzeugverkauf	30100
Wertausgleich zu Gunsten GF	30101
WE (VAK) Überführung NF	30200
WE (VAK) sonstige Erlöse Verkauf	30300
WE (VAK) Ersatzteile	30400
WE (VAK) Großaggregate	30500
WE (VAK) Tauschaggregate	30600
WE (VAK) Tauschteile	30700
WE (VAK) Schmierstoffe	30800
WE (VAK) Reifen	30900
WE (VAK) Handelswaren	31000
WE (VAK) sonstige Teile und Zubehör	31100
WE (VAK) Fremdleistungen T/Z	31200
WE (VAK) Paketpreise T/Z	31300
WE (VAK) Fremdleistungen Werkstatt	31400
WE (VAK) Fahrzeugvermietung	31500
Lieferantenboni	31600
WE (VAK) Sparte -Sonstige-	31800

Bruttoertrag

Einzelkosten

Sacheinzelkosten

Instandhaltung GF	41100
Schätzgebühren	41200
Kosten für Probefahrten	41300
Garantieprämie	41400
Eigene Gewährleistung	41500
Vom Hersteller nicht übernommene Garantie	41600
Fertigmachen/Ablieferung	41700
Kosten Mobilitätsgarantie	41800
Kosten Mobilitätsservice	41900
Sacheinzelkosten Sparte -Sonstige-	42000
Material für Werkstattarbeiten	42100
Sonderkosten	42200

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 15

Kulanzen	
Vermittlerprovision	44 100
Barzugeständnisse	44 200
Sachzuwendungen	44 300
Direktnachlass Leasing/Finanzierung	44 400
Wertausgleich zu Lasten NF	44 500
Personaleinzelkosten	
Verkäuferprovisionen	47 100
Verkäuferprovisionen Leasing/Finanzierung	47 200
Verkäuferprovisionen Sparte -Sonstige-	47 300
Fertigungslohn Verkauf	47 400
Fertigungslohn Werkstatt	47 500
Fertigungslohn Sparte -Sonstige-	47 600
# Deckungsbeitrag 1	
Direkte Gemeinkosten	
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	5 10 10
Reisekosten Arbeitnehmer	5 10 20
Reisekosten Unternehmer	5 10 30
Werbe- und Repräsentationskosten	5 10 40
Fortbildungskosten/Personalbeschaffung	5 10 50
Kosten Betriebs- und Geschäftsfahrzeuge	5 10 60
Betriebssteuern	5 10 70
Materialien	5 10 80
Grundstücks- und Gebäudekosten	5 1 1 00
Energie- und Wasserkosten	5 1 1 10
Raumkosten	5 1 1 20
Post, Transport, Verpackung	5 1 1 30
Telefon, Kosten elektron. Zahlungsverkehr	5 1 1 40
Bürobedarf, Printmedien	5 1 1 50
Kosten elektronische Medien	5 1 1 60
Kosten EDV	5 1 1 70
Rechts- und Beratungskosten (ohne EDV)	5 1 1 80
Kosten Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 1 1 90
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	5 1 2 00
Sonstige Sachkosten	5 1 2 10
Gewerbesteuer	5 1 2 20
Nicht abzugfähige Betriebsausgaben	5 1 2 30
Sachgemeinkosten Sparte -Sonstige-	5 1 2 40
Erlöse weiterberechnete Umweltschutzkosten	5 1 3 10
Erlöse Hilfskostenstellen	5 1 3 20
Küche und Kantine	5 1 3 30
Skonti	5 1 3 40
Verrechneter Gemeinkostenzuschlag	5 1 3 50
Sach- /Nutzungsentnahmen	5 1 3 60
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	54 0 10
Urlaub / Lohnfortzahlung	54 0 20
Löhne indirekte Kräfte	54 0 30
Hilfslöhne	54 0 40
Gehälter Verkäufer	54 0 60
Sonstige Gehälter	54 0 70
Ausbildungsbeihilfen	54 0 80
Lohnzuschüsse	54 0 90
Gesetzlicher Sozialaufwand	54 1 00

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 16

Freiwilliger Sozialaufwand	54110
Sonstige Personalkosten	54120
Personalgemeinkosten Sparte -Sonstige-	54130
Verrechnete Sachbezüge	54140
Leistungsentnahmen	54150
# Deckungsbeitrag 2	
Spezielle Umlagekosten	
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	61010
Reisekosten Arbeitnehmer	61020
:	:
:	:
Sach- /Nutzungsentnahmen	61360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	64010
Urlaub / Lohnfortzahlung	64020
:	:
:	:
Leistungsentnahmen	64150
# Deckungsbeitrag 3	
Allgemeine Umlagekosten	
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	71010
Reisekosten Arbeitnehmer	71020
:	:
:	:
Sach- /Nutzungsentnahmen	71360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	74010
Urlaub / Lohnfortzahlung	74020
:	:
:	:
Leistungsentnahmen	74150
# Betriebsgewinn 1	
Unternehmenskosten	
Geschäftsführerbezüge	84050
Miete/Pacht unbewegliches AV	81090
Kalkulatorische Kosten	
Kalkulatorische Steuern	86010
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	86020
Kalkulatorische Abschreibungen (unbew. AV)	86030
Kalkulatorische Abschreibungen (bew. AV)	86040
Kalkulatorische Zinsen AV	86050
Kalkulatorische Zinsen Bestände	86060
Kalkulatorische Zinsen Forderungen	86070
# Betriebsgewinn 2	

Zur Vollständigkeit der Darstellung werden nachfolgend die Formeln zur Berechnung der einzelnen Deckungsbeitragsstufen ausgewiesen:

[# Bruttoumsatz]=[Vermittlungsumsätze]+[Umsatzerlöse]

[# Nettoumsatz]=[# Bruttoumsatz]-[Erlösschmälerungen]-[Statistische Kulanz]

[# Bruttoertrag]=[Umsatzerlöse]+[Vermittlungsprovisionen]-[Erlösschmälerungen]-[Wareneinsatz]

[# Deckungsbeitrag 1]=[# Bruttoertrag]-[Einzelkosten]
[# Deckungsbeitrag 2]=[# Deckungsbeitrag 1]-[Direkte Gemeinkosten]
[# Deckungsbeitrag 3]=[# Deckungsbeitrag 2]-[Spezielle Umlagekosten]
[# Betriebsgewinn 1]=[# Deckungsbeitrag 3]-[Allgemeine Umlagekosten]
[# Betriebsgewinn 2]=[# Betriebsgewinn 1]-[Unternehmenskosten]

5.8 Gemeinkostenübersicht

Aus der differenzierten Einteuerung der Gemeinkosten über die jeweiligen Deckungsbeitragsstufen resultiert, dass die gebuchten Werte von ein und derselben Kostenart (Rumpfkonto) in Abhängigkeit der gebuchten Kostenstelle in drei Teilbeträgen ausgewiesen werden. Des Weiteren erfolgt z.B. die Einteuerung der Geschäftsführerbezüge separat nach dem BG I und nicht unter der ursprünglichen Kostenart „Gehälter“.

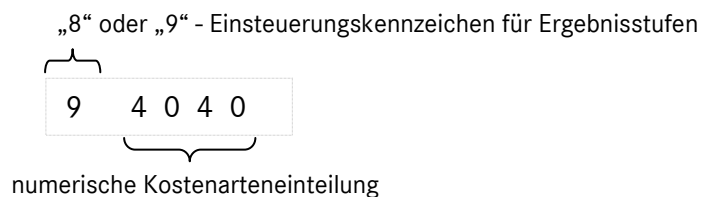
In dem zentralen System „VACIR“ sowie in den „inhouse“-Modulen „collectio“ und „VaCoS“ sind Auswertungen vorgesehen, die eine ganzheitliche Sicht über die Gemeinkosten nach der vorliegenden Kostenarteneinteilung ermöglichen. Der Aufbau dieses Berichtes ist unten dargestellt.

Hinweis zu den KER-Gruppenmerkmalen bei Gemeinkostenkonten:

Die fünfstellige KER-Gruppennummer gliedert sich in zwei Bereiche. Die erste Stelle der Numerik weist die Ziffern „8“ oder „9“ auf, was als Kennzeichen für die für Einteuerung in die Deckungsbeitragsstufen der Ergebnisrechnung dient (vgl. Erläuterungen unter Abschnitt 5.5 dieses Kapitels).

In den Stellen 2 bis 5 des Gruppenmerkmals spiegelt sich die Kostenarteneinteilung in einer numerischen Gliederung wieder.

Bsp.: Kostenart „Hilfslöhne“; KER-Gruppenmerkmal 94040



Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 18

Gemeinkosten Gesamt	KER-Gruppenmerkmal
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	9 1010
Reisekosten Arbeitnehmer	9 1020
Reisekosten Unternehmer	9 1030
Werbe- und Repräsentationskosten	9 1040
Fortbildungskosten/Personalbeschaffung	9 1050
Kosten Betriebs- und Geschäftsfahrzeuge	9 1060
Betriebssteuern	9 1070
Materialien	9 1080
Kosten des Anlagevermögens	
Miete/Pacht unbewegliches AV	8 1090
Grundstücks- und Gebäudekosten	9 1100
Energie- und Wasserkosten	9 1110
Raumkosten	9 1120
Post, Transport, Verpackung	9 1130
Telefon, Kosten elektron. Zahlungsverkehr	9 1140
Bürobedarf, Printmedien	9 1150
Kosten elektronische Medien	9 1160
Kosten EDV	9 1170
Rechts- und Beratungskosten (ohne EDV)	9 1180
Kosten Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 1190
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	9 1200
Sonstige Sachkosten	9 1210
Gewerbesteuer	9 1220
Nicht abzugfähige Betriebsausgaben	9 1230
Sachgemeinkosten Sparte -Sonstige-	9 1240
Erlöse weiterberechnete Umweltschutzkosten	9 1310
Erlöse Hilfskostenstellen	9 1320
Küche und Kantine	9 1330
Skonti	9 1340
Verrechneter Gemeinkostenzuschlag	9 1350
Sach- /Nutzungsentnahmen	9 1360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	9 4010
Urlaub / Lohnfortzahlung	9 4020
Löhne indirekte Kräfte	9 4030
Hilfslöhne	9 4040
Gehälter	
Geschäftsführerbezüge	8 4050
Gehälter ohne GF-Bezüge	
Gehälter Verkäufer	9 4060
Sonstige Gehälter	9 4070
Ausbildungsbeihilfen	9 4080
Lohnzuschüsse	9 4090
Gesetzlicher Sozialaufwand	9 4100
Freiwilliger Sozialaufwand	9 4110
Sonstige Personalkosten	9 4120
Personalgemeinkosten Sparte -Sonstige-	9 4130
Verrechnete Sachbezüge	9 4140
Leistungsentnahmen	9 4150
Kalkulatorische Kosten	
Kalkulatorische Steuern	8 6010
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	8 6020
Kalkulatorische Abschreibungen (unbew. AV)	8 6030
Kalkulatorische Abschreibungen (bew. AV)	8 6040
Kalkulatorische Zinsen AV	8 6050
Kalkulatorische Zinsen Bestände	8 6060
Kalkulatorische Zinsen Forderungen	8 6070

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 19

Die oben dargestellte Gemeinkostenübersicht wurde erweitert, um die jeweiligen Kostenarten in Abhängigkeit der gebuchten Kostenstellen separat betrachten zu können. Soweit vorhanden, gliedern sich die Gemeinkostenarten zusätzlich in die Gruppen:

dDK (direkte Gemeinkosten, gebucht mit den Hauptkostenstellen)

sUK (spezielle Umlagekosten, gebucht mit den Hilfskostenstellen 01-03)

aUK (allgemeine Umlagekosten, gebucht mit den Hilfskostenstellen 04-07)

Hinweis:

Auf die vollständige Darstellung der Gemeinkostenübersicht mit Gliederung nach dDK, sUK und aUK wird hier verzichtet.

Gemeinkosten Gesamt	KER-Gruppenmerkmal
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	
Sonderkosten Reparaturgeschäft dGK	5 1010
Sonderkosten Reparaturgeschäft sUK	6 1010
Sonderkosten Reparaturgeschäft aUK	7 1010
Reisekosten Arbeitnehmer	
Reisekosten Arbeitnehmer dGK	51020
Reisekosten Arbeitnehmer sUK	61020
Reisekosten Arbeitnehmer aUK	71020
Reisekosten Unternehmer	
Reisekosten Unternehmer dGK	51030
Reisekosten Unternehmer sUK	61030
Reisekosten Unternehmer aUK	71030
Werbe- und Repräsentationskosten	
:	
:	
:	
Fortbildungskosten/Personalbeschaffung	
:	

Nummernsystematik

Die Nummernsystematik der Buchungsbeispiele gliedert sich in folgende Gruppen:

- 1*** Neufahrzeuggeschäft**
- 10** Vermittlungsgeschäft
- 11** Eigenhandel
- 18** Leasinggeschäfte / Finanzierung

- 2*** Vorführfahrzeuggeschäft**

- 3*** Verkauf Gebrauchtfahrzeuge**

- 4*** [nicht belegt]

- 5*** Service**

- 6*** Interne Aufträge**

- 7*** Lohn- und Gehalt**

- 8*** Sonstiges**

- 9*** Jahresabschluss- und Abgrenzungsbuchungen**

Buchungsbeispiele

- 1000 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1001 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen-
- 1003 Barzugeständnis im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft
Anlage 1: Umsatzsteuerrichtlinie 2000 Abschnitt 15 1
Anlage 2: BFH-Beschluss vom 14.04.1983
- 1005 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1006 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -
- 1007 Wertausgleich zu Lasten NF/VF bzw. zu Gunsten GF
- Neufahrzeuggeschäft mit Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges -
- 1010 Pkw Neufahrzeugvermittlung mit Zubehörtausch
- 1020 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1022 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften
- Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -
- 1023 Provisionskürzung aus LKW Neufahrzeuggeschäft - Provisions-Abtretung -
- 1024 Vom Autohaus gewährter Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft über Werksrechnung des Herstellers an den Kunden weitergegeben
- 1030 Provisionen aus Trapo-Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter-
- 1032 Provisionen aus Trapo-Neufzg.geschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen-
- 1100 Pkw Neufahrzeugverkauf mit Preisnachlass
- 1101 Nachträglicher Preisnachlass Pkw-Neufahrzeugverkauf
- 1105 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1106 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften
- keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -

Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 2

1800	Erhaltene Vermittlungsprovision für ein Neufahrzeug-Leasinggeschäft
1802	Erhaltene Provision für die Vermittlung von Versicherungsverträgen
2000	Vorführgeschäft - Ankauf eines Vorführgeschäfts - Anlage 1: Einkommensteuerrichtlinie 1999 Abschnitt 32 Anlage 2: BFH Urteil vom 17.11.1981
2001	Vorführgeschäft - Verkauf im Jahr der Anschaffung -
2002	Vorführgeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
2002a	Vorführgeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung - (automat. Einsteuerung der VAK zu ursprünglichen Anschaffungskosten)
5000	Einkaufsrechnung - Ersatzteile -
5001	Barverkauf mit Rabatt - Ersatzteile -
5002	Teile - / Zubehörverkauf auf Ziel mit Skontogewährung
5004	Reparaturrechnung
5005	Gutschrift aufgrund einer Kundenreklamation
5007	Fremdleistung (Einkaufsrechnung) - Werkstatt -
5008	Reparaturrechnung mit Fremdleistung - Werkstatt -
5036	Altölentsorgung
5050	Garantiarbeiten - voll anerkannt; ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
5051	Garantiarbeiten - nicht voll anerkannt; - nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten - ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil - - Kunde wird angemietetes Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt -
5052	Garantiarbeiten - nicht voll anerkannt; - nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten - ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil - - Kunde wird eigenes Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt -
6001	Kostenlose Wartungsdienste
6002	Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges - nicht durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden -
6002a	Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges - durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden mit Selbstbeteiligung -
6003	Gebrauchtfahrzeuginstandhaltung
6004	Geschäftsfahrzeuginstandhaltung
6006	Kostenlose Leistungen
6007	Vom Hersteller nicht übernommene Garantie
6009	Werkstattarbeiten
6010	Gebrauchtwageninstandsetzung
6011	Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung
6013	Allgemeine Werkstattarbeiten
6014	Aktivierungspflichtige Eigenleistungen
6015	Sonstige Arbeiten für andere Kostenstellen
6016	Reparaturarbeiten an BGA durch eigene Mitarbeiter
7000	Lohn- und Gehaltsabrechnung - Gestellung von Kraftfahrzeugen - Anlage 1: Lohnsteuerrichtlinie 2000 Anlage 2: BMF-Schreiben vom 2.5.2000
7020	Bruttoertrags- Verkäuferprovision
7021	Nettoerlös- Verkäuferprovision
8001	Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchgewinn -
8002	Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchgewinn -

Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 3

- 8003 Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchverlust -
- 8004 Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchverlust -
- 9010 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Verschrottung -
- 9011 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Diebstahl -
- 9012 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Wertberichtigungen -

Provisionen aus PKW Neufahrzeugeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -

Beschreibung:

Der MB-Servicepartner erhält von der DaimlerChrysler AG für ein PKW Neufahrzeugeschäft eine Provisionsgutschrift.

Beispiel:

Gutschrift

2,4 % Provision aus 39.774,00	954,58
16% Umsatzsteuer	152,73
Gutschriftsbetrag	1.107,31

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provision:

140000	Forderungen aLL	1.107,31	an	800811	Prov. aus Vermittlung NF MB Pkw	954,58
				177500	Umsatzsteuer 16%	152,73

140000 Forderungen aLL	800811 Prov. aus Vermittlung NF MB Pkw	177500 Umsatzsteuer 16%
(1) 1.107,31	954,58 (1)	152,73 (1)

Bemerkung:

Im Gegensatz zu Vertretern (vgl. Buchungsbeispiel 1000) entfällt ab dem Buchungsjahr 2006 für Servicepartner die Buchung des statistischen Vermittlungsumsatzes. Die auf dem Konto 8008xxx gebuchten Provisionserlöse werden in der Ergebnisrechnung unter dem Gruppenmerkmal KER_15500 ausgewiesen, d.h. künftig werden diese Provisionen als echte Umsatzerlöse in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Provisionen aus LKW Neufahrzeugeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -

Beschreibung:

Der MB-Servicepartner erhält für die Vermittlung von der DaimlerChrysler AG eine Gutschrift über eine Meldeprovision .

Beispiel:

Gesamtkulanz 54.435

1,2% Meldeprovision aus	78.236,00	938,83
16% Umsatzsteuer		150,21
Gutschrift		1.089,04

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provisionsgutschrift:

140000	Forderungen aLL	1.089,04	an	800812	Prov. aus Vermittlung	938,83
					NF MB Lkw	
				177500	Umsatzsteuer 16%	150,21

800812 Prov. aus Vermittlung
NF MB Lkw

938,83 (1)

1775x Umsatzsteuer

150,21 (1)

140000 Forderungen aLL

(1) 1.089,04

Bemerkung:

Im Gegensatz zu Vertretern (vgl. Buchungsbeispiel 1020) entfallen ab dem Buchungsjahr 2006 für Servicepartner die Buchung des statistischen Vermittlungsumsatzes sowie der statistischen Kulanz. Die auf dem Konto 8008xxx gebuchten Provisionserlöse werden in der Ergebnisrechnung unter dem Gruppenmerkmal KER_15500 ausgewiesen, d.h. künftig werden diese Provisionen als echte Umsatzerlöse in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Vom Autohaus gewährter Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft über Werksrechnung des Herstellers an den Kunden weitergegeben

Beschreibung:

Im Gegensatz zu Buchungsbeispiel 1003 wird der vom Autohaus gewährte Nachlass in Höhe von 1.000,00 EUR nicht über eine vom Autohaus erstellte Gutschrift erteilt, sondern der Kunde erhält eine vom Hersteller erstellte Gutschrift.

Über den an den Kunden gegebenen Preisnachlass erhält das Autohaus folgende beleghafte Belastung:

Beispiel:

Belastung aus Gutschrift an Kunden	1.000,00
16% Umsatzsteuer	160,00
<hr/>	
Gesamtbetrag	1.160,00

Buchungssatz:

(1) Buchung des werkseitigen Mengenrabattes:

800612	Provisionskürzung aus Gutschrift an Kunden MB Lkw	1.000,00	an	1xxxxx	Forderung aLL (Verr.kto. DCAG)	1.160,00
1775x	Umsatzsteuer 16%	160,00				

800612 Provisionskürzung aus Gutschrift an Kunden MB Lkw	1775x Umsatzsteuer 16%	1xxxxx Forderung aLL (Verr.Kto. DCAG)
<hr/>	<hr/>	<hr/>
(1) 1.000,00	(1) 160,00	1.160,00 (1)

Bemerkungen:

In der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung werden diese Beträge analog zu den Barzugeständnissen als Sacheinzelkosten (bisherige KER) bzw. als Erlöschmälerung in der neuen Ergebnisrechnung - international- ausgewiesen.

Provisionen aus Trapo- Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen

Beschreibung:

Der MB- Servicepartner erhält für die Vermittlung eines Trapo- Neufahrzeugs von der DaimlerChrysler AG eine Gutschrift über eine Meldeprovision.

Beispiel:

Gesamtkulanz 51.829

1,2 % Meldeprovision aus	28.028,00	336,34
16% Umsatzsteuer		53,81
<hr/>		
Gutschrift		390,15

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provisionsgutschrift:

140000	Forderungen aLL	390,15	an	800813	Prov. aus Vermittlung NF	336,34
					MB Trapo	
				177500	Umsatzsteuer 16%	53,81

140000 Forderungen aLL	800813 Prov. aus Vermittlung NF MB Trapo	177500 Umsatzsteuer 16%
<hr/>	<hr/>	<hr/>
(1) 390,15	336,34 (1)	53,81 (1)

Bemerkung:

Im Gegensatz zu Vertretern (vgl. Buchungsbeispiel 1030) entfallen ab dem Buchungsjahr 2006 für Servicepartner die Buchung des statistischen Vermittlungsumsatzes sowie der statistischen Kulanz. Die auf dem Konto 8008xxx gebuchten Provisionserlöse werden in der Ergebnisrechnung unter dem Gruppenmerkmal KER_15500 ausgewiesen, d.h. künftig werden diese Provisionen als echte Umsatzerlöse in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchgewinn -

Eine Hebebühne hat einen Restbuchwert von 1.000,00 EUR. Beim Verkauf der Hebebühne wird ein Verkaufserlös von 1.500,00 EUR (zzgl. 16% MwSt) erzielt.

Rechnung des Autohauses:

Hebebühne xxx	1.500,00
MwSt 16%	240,00
Gesamtbetrag	1.740,00

Buchungssätze:

(1) Erlösbuchung:

1400x	Forderungen aLL	1.740,00	an	8716x	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buchgewinn)	1.500,00
				1775x	Umsatzsteuer 16%	240,00

(2) Ausbuchung des Restbuchwertes:

2315x	Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)	1.000,00	an	0200x	Technische Anlagen und Maschinen	1.000,00
-------	--	----------	----	-------	----------------------------------	----------

<p>1400x Forderungen aLL</p> <p>(1) <u>1.740,00</u></p>	<p>8716x Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buchgewinn)</p> <p><u>1.500,00 (1)</u></p>	<p>1775x Umsatzsteuer 16%</p> <p><u>240,00 (1)</u></p>
<p>2315x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchgewinn)</p> <p>(2) <u>1.000,00</u></p>	<p>0200x Technische Anlagen und Maschinen</p> <p><u>1.000,00 (2)</u></p>	

Bemerkungen:

Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchgewinn -

Eine Hebebühne hat einen Restbuchwert von 1.000,00 EUR. Beim Verkauf der Hebebühne wird ein Verkaufserlös von 1.500,00 EUR erzielt.

Rechnung des Autohauses:

Hebebühne xxx	1.500,00
MwSt 16%	0,00
Gesamtbetrag	1.500,00

Buchungssätze:

(1) Erlösbuchung:

1400x	Forderungen aLL	1.500,00	an	2720x	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.500,00
-------	-----------------	----------	----	-------	---	----------

(2) Ausbuchung des Restbuchwertes:

2315x	Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)	1.000,00	an	0200x	Technische Anlagen und Maschinen	1.000,00
-------	--	----------	----	-------	----------------------------------	----------

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">1400x Forderungen aLL</td> <td style="width: 10px; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2720x Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">(1) 1.500,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">1.500,00 (1)</td> </tr> </table>	1400x Forderungen aLL		2720x Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	(1) 1.500,00		1.500,00 (1)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2315x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchgewinn)</td> <td style="width: 10px; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">0200x Technische Anlagen und Maschinen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">(2) 1.000,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">1.000,00 (2)</td> </tr> </table>	2315x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchgewinn)		0200x Technische Anlagen und Maschinen	(2) 1.000,00		1.000,00 (2)
1400x Forderungen aLL		2720x Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV											
(1) 1.500,00		1.500,00 (1)											
2315x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchgewinn)		0200x Technische Anlagen und Maschinen											
(2) 1.000,00		1.000,00 (2)											

Bemerkungen:

Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchverlust -

Eine Hebebühne hat einen Restbuchwert von 1.000,00 EUR. Beim Verkauf der Hebebühne wird ein Verkaufserlös von 900,00 EUR (zzgl. 16% MwSt) erzielt.

Rechnung des Autohauses:

Hebebühne xxx	900,00
MwSt 16%	144,00
Gesamtbetrag	1.044,00

Buchungssätze:

(1) Erlösbuchung:

1400x	Forderungen aLL	1.044,00	an	8717x	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buch- verlust)	900,00
				1775x	Umsatzsteuer 16%	144,00

(2) Ausbuchung des Restbuchwertes:

2310x	Anlagenabgänge Sach- anlagen (Resbuchwert bei Buchverlust)	900,00	an	0200x	Technische Anlagen und Maschinen	900,00
-------	--	--------	----	-------	-------------------------------------	--------

<p>1400x Forderungen aLL</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;">(1) 1.044,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	(1) 1.044,00		<p>8717x Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buchgeverlust)</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;">900,00 (1)</td> </tr> </table>			900,00 (1)	<p>1775x Umsatzsteuer 16%</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;">144,00 (1)</td> </tr> </table>			144,00 (1)
(1) 1.044,00										
		900,00 (1)								
		144,00 (1)								
<p>2310x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchverlust)</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;">(2) 900,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	(2) 900,00		<p>0200x Technische Anlagen und Maschinen</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;">900,00 (2)</td> </tr> </table>			900,00 (2)				
(2) 900,00										
		900,00 (2)								

Bemerkungen:

Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchverlust -

Eine Hebebühne hat einen Restbuchwert von 1.000,00 EUR. Beim Verkauf der Hebebühne wird ein Verkaufserlös von 900,00 EUR erzielt.

Rechnung des Autohauses:

Hebebühne xxx	900,00
MwSt 16%	0,00
Gesamtbetrag	900,00

Buchungssätze:

(1) Erlösbuchung:

1400x	Forderungen aLL	900,00	an	2320x	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	900,00
-------	-----------------	--------	----	-------	--	--------

(2) Ausbuchung des Restbuchwertes:

2310x	Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)	1.000,00	an	0200x	Technische Anlagen und Maschinen	1.000,00
-------	---	----------	----	-------	----------------------------------	----------

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">1400x Forderungen aLL</td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td>(1) 900,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	1400x Forderungen aLL		(1) 900,00		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2320x Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV</td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">900,00 (1)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	2320x Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV		900,00 (1)	
1400x Forderungen aLL									
(1) 900,00									
2320x Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV									
900,00 (1)									
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2310x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchverlust)</td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td>(2) 1.000,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	2310x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchverlust)		(2) 1.000,00		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">0200x Technische Anlagen und Maschinen</td> <td style="border-top: 1px solid black; width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">1.000,00 (2)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	0200x Technische Anlagen und Maschinen		1.000,00 (2)	
2310x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchverlust)									
(2) 1.000,00									
0200x Technische Anlagen und Maschinen									
1.000,00 (2)									

Bemerkungen: